

Gemeinsam finden wir einen Weg

Vorstellungen des Theater Bonn für Schulklassen und Gruppen mit besonderen Bedürfnissen.

„Da liegt auch noch ein Stück Käse“ ruft ein Mädchen aufgeregt. Bertils Eltern kommen nach Hause, und er muss ganz schnell wieder alles aufräumen und so tun, als schliefe er. Die Kinder aus dem Publikum wollen ihm zumindest mit Zurufen helfen. Auf den ersten Blick eine ganz normale Vorstellung von NILS KARLSSONS DÄMLING. Aber nur auf den ersten Blick: Statt im Foyer des Opernhauses oder des Schauspielhauses des Theater Bonn fand diese Aufführung der Kinderoper in Eingangsfoyer der LVR Christophorschule statt.

Seit inzwischen fünf Spielzeiten besuchen regelmäßig Klassen aus der Christophorschule das Theater Bonn. Jede Schülerin, jeder Schüler und jede Klasse ist anders, und jeder Besuch ist für alle eine besondere Herausforderung: Wie bekommen wir zwei Elektrorollstühle in den Theater-Container? Können Schüler und Schülerinnen, die ihre emotionale Bewegtheit nicht unbedingt leise äußern, in eine Operaufführung? Können auch mal zwei Klassen gemeinsam eine Vorstellung von EIN SOMMERNACHTS-



Eine Klasse der Christophorschule beim Besuch von EIN SOMMERNACHTS-TRAUM im Schauspielhaus Bad Godesberg.

TRAUM besuchen und dann mit insgesamt neun Rollstühlen kommen, obwohl es im Schauspielhaus eigentlich nur zwei Rollstuhlplätze gibt? Nicht alle Hürden kann man aus dem

wenn das alles nicht hilft, Aufführungen ins Foyer der Schule verlegt. Zugegeben, der Raum war nicht ideal, rollte doch unter anderem jemand mitten in der Vorstellung einen Essenswagen

hindurch, rittelten andere an der Tür. Aber es zeigte auch ganz klar, um was es hier geht: Denn die kleinen Zuschauerinnen und Zuschauer haben sich von dem unruhigen Drumherum kein bisschen ablenken lassen. Voller Aufmerksamkeit und Freude verfolgten sie, was vor ihnen geschah. Da flogen vor lauter Begeisterung die Arme in die Luft, es wurde viel gelacht, und das Verwandlungsglied von Bertil sangen alle lautlos mit – selbst die coolen Jungs aus der ersten Reihe. In diesen Momenten ist spürbar, was kulturelle Teilhabe meint und warum es so wichtig ist, es mit ihr ernst zu meinen. Wenn Sie auch auf Hürden stoßen, die Sie oder eine Gruppe davon abhalten, das Theater Bonn zu besuchen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: portal@bonn.de. Wir suchen gern gemeinsam nach einer Lösung.

portal@bonn.de
Wir suchen gern gemeinsam nach einer Lösung.